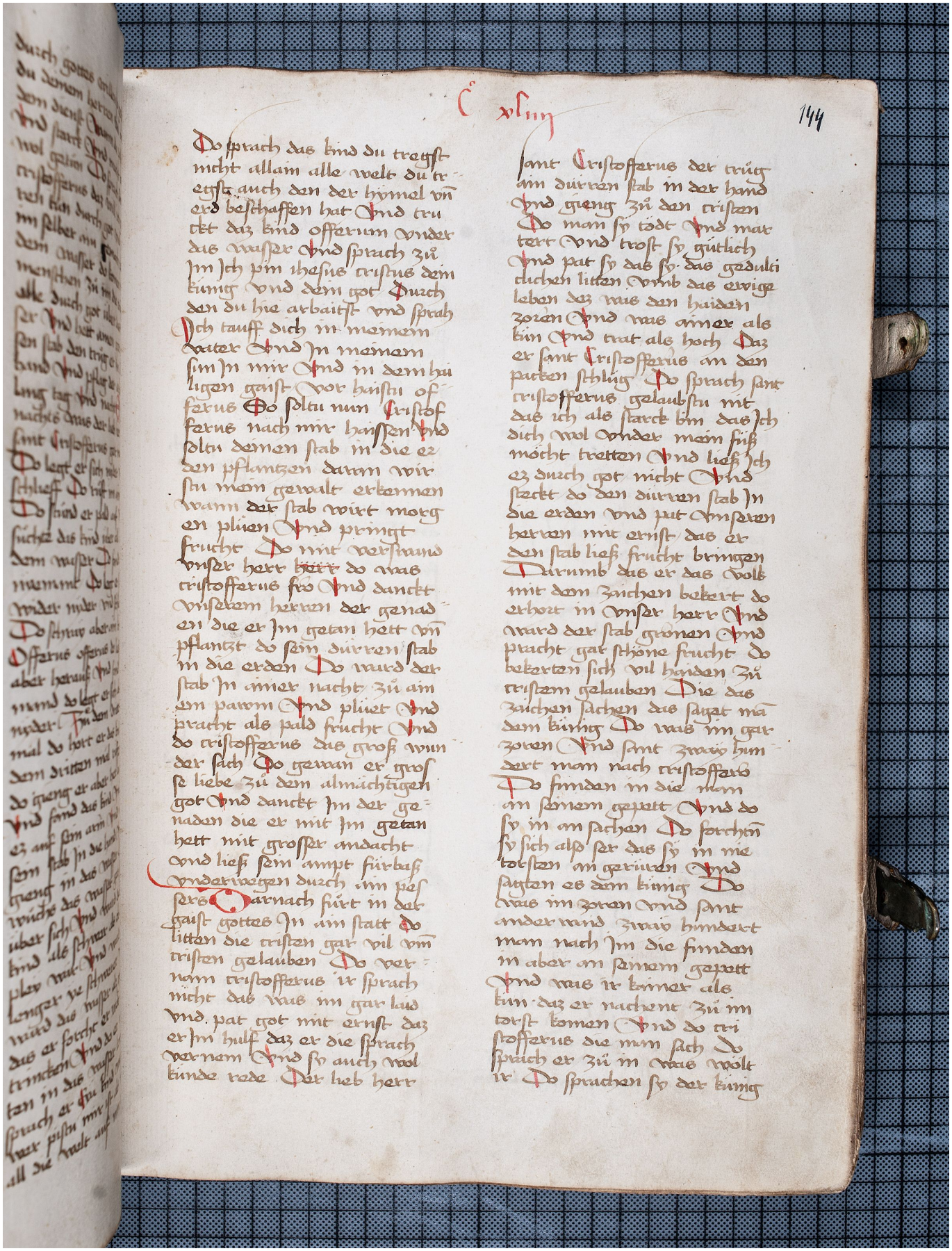
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



144

Do sprach das kind du treust
nicht allain alle welt du tr
eust auch den der himel vn
erd besthaffen hat Vnd tru
ckt daz kind offerium vnder
das wasser Vnd sprach zu
im ich pin ihesus cristus dem
kunig vnd dem got Durch
den du hie arbaitst vnd sprach
Ich tauff dich in meinem
vater Vnd in meinem
sun in mir Vnd in dem hei
ligen geist Vor haistu of
ferus Do soltu nun cristof
ferus nach mir haissen Vnd
solt dennen stab in die er
den pflantzen darum wir
stu mein gewalt erkennen
wann der stab wirt morg
en pliien Vnd pringt
frucht Do mit verstund
vnser herr hett do was
cristofferus fro Vnd danckt
vnserem herren der genad
en die er im getan hett vn
pflantzt do sein dürren stab
in die erden Do ward der
stab in einer nacht zu ain
em pawm Vnd pliet Vnd
pracht als pald frucht Vnd
do cristofferus das groß wun
der sach Do gewan er gros
se liebe zu dem almächtigen
got Vnd danckt im der ge
naden die er mit im getan
hett mit grosser andacht
vnd liess sein ampt fürbass
vnderwegen durch ein pes
ers Darnach für in der
gaist gottes in ain statt do
litten die cristen gar vil vm
cristen gelauben Do ver
nam cristofferus ir sprach
nicht das was im gar laid
vnd pat got mit ernst daz
er im hulf daz er die sprach
vernem Vnd sy auch wol
kunde rede Der heb herr
sant Cristofferus der trüg
ain dürren stab in der hand
Vnd gieng zu den cristen
Do man sy tödt Vnd mar
ter Vnd trost sy gütlich
Vnd pat sy das sy das gedulti
cliechen litten vmb das ewige
leben daz was den haiden
zoren Vnd was ainer als
kun Vnd trat als hoch Daz
er sant Cristofferus an den
parten schlug Do sprach sant
cristofferus glaubstu mit
das ich als starck bin das ich
dich wol vnder mein fuß
möcht tretten Vnd liess ich
ez durch got nicht Vnd
steckt do den dürren stab in
die erden vnd pat vnseren
herren mit ernst das er
den stab liess frucht bringen
Darumb das er das volk
mit dem zaichen bekert do
erhort im vnser herr Vnd
ward der stab gronen Vnd
pracht gar schöne frucht do
bekerten sich vil haiden zu
cristem gelauben Die das
zaichen sachen das sagat ma
dem kuning Do was im gar
zoren Vnd sant zwaiu hun
dert man nach cristofferus
Do funden in die man
an seinem gepett Vnd do
sy in an sachen Do forchten
sy sich also ser das sy in nie
totsten an gerüren Vnd
sagten es dem kuning Do
was im zoren vnd sant
ander wand zwaiu hundert
man nach im die funden
in aber an seinem gepett
Vnd was ir keiner als
kun daz er nachent zu im
torst komen Vnd do cri
stofferus die man sach do
sprach er zu im was wölt
ir Do sprachen sy der kuning